
Präparateversand

Geltungsbereich:

Standort Kantonsspital Aarau AG: M_PAT_ALLE

Typ:

010_SOP

Revision:

1.0

Status:

Freigegeben

Freigegeben am:26.11.2025 11:07

Inhaltsverzeichnis

1.	Zielsetzung	2
2.	Einleitung	2
3.	Umgang mit Probematerial	2
4.	Beschriftung und Zuordnung der Präparate	2
5.	Hygiene.....	2
6.	Lagerung.....	3
6.1.	Formalin-fixiertes Material	3
6.2.	Unfixiertes Material / Nativmaterial	3
6.3.	Präparate ohne Pathologie-Auftrag (Amputate)	3
7.	Transport	3

Titel:

Präparateversand

Revision:

1.0

ConSense Objekt Nr.:

34348700

1. Zielsetzung

Das Ziel dieser Prozessbeschreibung ist die Gewährleistung eines unverzüglichen, zeitnahen Transportes der entnommenen Präparate und Sicherstellung der Auftragsannahme im Institut für Pathologie.

2. Einleitung

Eine zentrale Position im diagnostischen Prozess, insbesondere in der Entscheidung hinsichtlich der Dignität einer Veränderung, nimmt die **zytologische/histologische Untersuchung** ein. Das Spektrum reicht von der Untersuchung diverser Flüssigkeiten, winziger Biopsiestücke bis zur Aufbereitung komplexer grosser Operationspräparate. Das Ergebnis ist eine Diagnose und gegebenenfalls eine Wertung und Klassifikation nach international anerkannten Regeln. Die Qualität der histologischen Diagnostik ist unmittelbar abhängig von der Fixierung der Probe. Auch eine korrekte Übersendung der klinischen Begleitinformationen ist essentiell um eine korrekte Diagnose zu erstellen.

3. Umgang mit Probematerial

Die Probeentnahme ist der entscheidende Schritt im diagnostischen Prozess. Die Proben sind schonend zu entnehmen, d.h. nach Möglichkeit ohne Quetschung durch Pinzetten oder Klemmen. Das Einschneiden in die Präparate im Operationssaal ist zu vermeiden, da dadurch die anschliessende Präparation erschwert und wertvolle diagnostisch relevante Informationen verloren gehen können.

4. Beschriftung und Zuordnung der Präparate

Die Präparate und Probematerialien sind eindeutig zu zuordnen. Zusätzlich sind folgende Regeln zu beachten:

- Präparategefässe korrekt vollständig verschliessen
- Richtige Etikettierung und Nummerierung der Gefässe
- Angaben auf dem Begleitformular und Präparategefäss müssen identisch sein
- Beschriftung jedes Einsendegefässes (nicht Deckel!) durch das Aufkleben der Patientenetikette

5. Hygiene

Die Präparategefässe sind vor dem Versand äusserlich in einem hygienisch sauberen Zustand zu bringen. Kontaminierte Gefässe müssen mit Incidin 0,5% gereinigt werden, wobei zu beachten ist, dass keine Angaben verloren gehen und die Patientenetikette gut haften bleibt.

Titel:	Revision:	ConSense Objekt Nr.:
Präparateversand	1.0	34348700

6. Lagerung

6.1. Formalin-fixiertes Material

Das Präparat muss so schnell wie möglich nach der Entnahme in 4%-gepufferte Formalinlösung eingelegt werden. Das Volumenverhältnis Gewebe zu Formalin muss mindestens 1:10 sein. Dementsprechend muss darauf geachtet werden, dass die richtige Gefässgrösse zum Präparat gewählt wird. Keinesfalls Präparate in Behälter „stopfen“! In Formalin gebrachte Proben können bis zum Transport bei Zimmertemperatur gelagert werden.

6.2. Unfixiertes Material / Nativmaterial

Die Probe muss gleich in das Institut für Pathologie überbracht werden. Eine Austrocknung kann durch feuchte Gaze/Tupfer verhindert werden und zudem soll die Probe möglichst kühl gelagert werden. Eine Lagerung auf Eis ist nur bei deutlich verzögertem Transport (>30 min.) nötig. Hierbei ist zu beachten, dass das native Gewebe in einem leeren Gefäss in feuchte Gaze gewickelt wird. Das verschlossene Gefäss ist dann auf Eis in einen Transportbehälter zu verbringen. Keinesfalls das native Gewebe direkt auf das Eis bringen!

6.3. Präparate ohne Pathologie-Auftrag (Amputate)

Alle Präparate, die im OP-Bereich anfallen und für die keine histologische / pathologische Untersuchung gewünscht / beauftragt ist, können direkt zur Entsorgung gegeben werden. Ein Versand dieser Präparate in das Institut für Pathologie ist nicht nötig.

7. Transport

Vor jedem Transport werden die Auftragsscheine und die Proben nochmals kontrolliert und in den Transportboxen deponiert. Die Proben werden sortiert abgeschickt: Eine Box Histologie, die Zweite Zytologie.

Titel:	Revision:	ConSense Objekt Nr.:
Präparateversand	1.0	34348700
